



Terrassen Standheizung

BEDIENUNGSANLEITUNG



Bewahren Sie die Anleitung zum späteren Nachschlagen gut auf



Bedienungsanleitung

Terrassen Standheizung

Bitte lesen Sie die folgenden Sicherheitshinweise vor Aufbau der Standheizung durch:

Zu Ihrer Sicherheit!

Falls Sie Gas riechen sollten:

- 1 – drehen Sie die Gaszufuhr sofort zu
- 2 - löschen Sie die offene Flamme, falls diese noch brennt
- 3 – Falls Sie weiterhin Gas riechen sollten, treten Sie umgehend mit Ihrem Gas-Lieferanten in Verbindung oder rufen Sie die Feuerwehr.

Zu Ihrer Sicherheit!

- 1 – lagern Sie niemals entflammbare Flüssigkeiten oder Dämpfe wie z.B. Benzin unter oder in der Nähe dieses Gerätes oder in der Nähe einer anderen Standheizung.
- 2 – Lagern Sie niemals eine Niederdruckflasche, wie z.B. eine Gasflasche in der Nähe dieses Gerätes oder in der Nähe einer anderen Standheizung.

WARNUNG:

Falsche Montage, Einrichtung, Änderung, Wartung oder Instandhaltung können Verletzungen oder Beschädigungen zur Folge haben. Lesen Sie die Aufbauanleitung, die Bedienungsanleitung und die Anweisungen zur Instandhaltung sehr genau durch bevor Sie das Gerät aufbauen oder warten.

WARNUNG:

Lesen Sie die Anweisungen vor Aufbau und Betrieb der Standheizung

- 1 – Beachten Sie, dass der Aufbau der Standheizung und das Anbringen der Gasflasche in Übereinstimmung mit den lokalen Vorschriften erfolgen muss.
- 2 – Schließen oder verstopfen Sie niemals die Lüftungslöcher des Gehäuses der Gasflasche.
- 3 – Bewegen Sie die Standheizung nicht, wenn Sie in Betrieb ist.
- 4 – Schließen Sie das Ventil am Gaszylinder und den Druckminderer bevor Sie das Gerät bewegen.
- 5 - Das Schlauchmaterial und der flexible Schlauch müssen in den vorgeschriebenen Intervallen ersetzt werden.
- 6 – Nützen Sie nur das vom Hersteller empfohlene Gas und den empfohlenen Gaszylinder.
- 7 – Bei starkem Wind müssen Sie besondere Vorkehrungen gegen ein eventuelles Kippen der Standheizung ergreifen.

INHALT:

Verwendung.....	4
Vorsicht	4
Standort der Standheizung	5
Gas Anforderungen.....	8
Prüfung auf Dichtigkeit.....	8
Bedienung und Lagerung.....	9
Reinigung und Pflege.....	9
Teile und Spezifikationen	11
Aufbau und andere Maßnahmen.....	12
Probleme.....	17

Verwendung

Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Strahler ist ein Gas-Heizstrahler zur Verwendung im Freien oder in gut belüfteten Räumen. Er wird bestimmungsgemäß verwendet, wenn er ausschließlich nur zu Heizzwecken im Freien oder gut belüfteten Räumen eingesetzt wird und dabei alle Vorgaben dieser Anleitung eingehalten werden.

Nur für den privaten Gebrauch

Nicht bestimmungsgemäße Verwendung

Eine andere oder darüber hinausgehende Verwendung ist nicht zulässig. Dies gilt insbesondere für folgende vernünftigerweise vorhersehbare Fehlanwendung:
Strahler nicht mit anderem Brennmateriale als Flüssiggas (Propan/Butan) betreiben

Gewährleistung und Haftungsausschluss

Der Strahler wurde nach den allgemeinen Regeln der Technik – zum Zeitpunkt des Konstruktionsbeginns – sowie den Anforderungen des CE-Zeichens gebaut. Der Strahler hat das Werk in funktions- und sicherheitstechnisch einwandfreiem Zustand verlassen. Wir übernehmen die gesetzliche Gewährleistung für den Strahler für die Dauer von zwei Jahren ab Kaufdatum. Die Gewährleistung umfasst Verarbeitungsmängel und fehlerhafte Teile; sie erstreckt sich auf den Ersatz dieser Teile. Kosten für Fracht, Montage, Ersatz verschlissener Teile und Sonstiges sind nicht Bestandteil der Gewährleistung.

Die Gewährleistung erlischt und jegliche Verantwortung geht auf den Ausführenden über:

- wenn der Strahler nicht bestimmungsgemäß verwendet wird.
- wenn der Strahler trotz erkennbarer Schäden oder unvollständig montiert in Betrieb genommen wird.
- wenn technische Änderungen am Strahler vorgenommen werden.
- wenn Zubehör eingesetzt wird, das nicht ausdrücklich für diesen Strahler zugelassen ist (im Zweifelsfall bitte beim Fachhandel anfragen).

VORSICHT!!

Bitte lesen Sie die folgenden Anweisungen sorgfältig vor dem

Aufbau:

Gefahr „Heiße Oberflächen und Teile“

Während des Betriebs werden einige Teile des Strahlers sehr heiß, insbesondere in der Nähe des Brenners.

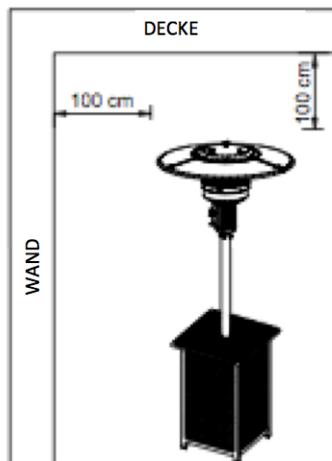
Mögliche Folgen:

- Schwere Verbrennungen beim Berühren von Teilen in der Nähe des Brenners.
- Feuer oder Schwelbrand, wenn sich brennbare Materialien oder Stoffe in der Nähe des Strahlers befinden.

Schutzmaßnahmen vor der Inbetriebnahme:

Den Aufstellort so wählen, dass

- bei starkem Wind besonders darauf geachtet werden muss, dass der Strahler nicht umkippt.
- sich keine brennbaren Materialien oder Stoffe in der Nähe des Strahlers befinden oder dorthin gelangen. Mindestabstand zu brennbaren Materialien oder Stoffen: 1 m oberhalb und 1 m seitlich. Abstand zu schwer entflammaren Materialien oder Stoffen, z. B. Hauswänden: mindestens 0,25 m.
- der Strahler im Freien oder in gut belüfteten Räumen betrieben wird.
- bei gut belüfteten Räumen mindestens 25% der Umschließungsfläche offen sein müssen.
- die Umschließungsfläche die Summe aller Wandflächen ist.
- der Strahler sicher auf einer ebenen, ausreichend großen Fläche steht. Er darf während des Betriebs nicht bewegt werden.
- Niemals die Heizung in Bereichen, in denen Benzin oder andere brennbare Flüssigkeiten oder Gase gelagert werden benutzen.
 - Der Schlauch und die Verbindung zur Gasflasche dürfen nicht direkt an Durchgängen oder neben Wegen stehen, so dass Beschädigungen durch hängen bleiben oder Stolpern vermeiden werden.



Schutzmaßnahmen während des Betriebes:

- Strahler nie unbeaufsichtigt lassen. Insbesondere aufpassen, dass keine Kinder oder Haustiere in die Nähe des Strahlers gelangen

Gefahr „Gas entzündet sich leicht“

Flüssiggas ist sehr leicht entzündlich und verbrennt explosionsartig.

Mögliche Folgen:

- Schwere Personen- oder Sachschäden, wenn sich ausströmendes Gas unkontrolliert entzündet.

Schutzmaßnahmen:

- Strahler nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen benutzen.
Bei gut belüfteten Räumen müssen mindestens 25% der Umschließungsfläche offen sein. Die Umschließungsfläche ist die Summe aller Wandflächen.
- Gasflasche und Gasleitung vor direktem Sonnenlicht und anderen Wärmequellen (max. 50°C) schützen. Insbesondere darf die Gasleitung keine heißen Teile des Strahlers berühren.
- Beim Zünden der Gasflamme nicht zu nah, mit dem Kopf, an den Brenner kommen.
- Sofort nach jedem Gebrauch das Ventil der Gasflasche schließen (Flaschenventil nach rechts drehen).
- Vor dem Bewegen des Gerätes sind das Ventil der Flüssiggasflasche oder der Druckminderer zu schließen.
- Strahler nie unbeaufsichtigt lassen. Bei erloschener Flamme sofort neu zünden oder Gasflasche schließen.
- Beim Anschließen der Gasflasche sicherstellen, dass die Umgebung im Umkreis von 5 m frei von Zündquellen ist.
Insbesondere: Keine offene Flamme entzünden, nicht rauchen und keine elektrischen Verbraucher (Geräte, Lampen, Klingel usw.) schalten (Funkenüberschlag möglich).
- Vor jeder Inbetriebnahme alle gasführenden Verbindungen auf Dichtheit und Unversehrtheit überprüfen.

Achten Sie darauf, den Schlauch gegebenenfalls auszutauschen, wenn entsprechende nationale Anforderungen bestehen.

Bei porösen oder defekten gasführenden Verbindungen darf der Strahler nicht in Betrieb genommen werden. Das gilt auch bei z. B. durch Insekten verstopfte Schläuche oder Armaturen, da es dabei zu einem gefährlichen Flammenrückschlag kommen kann.

Gefahr „Gas verdrängt Sauerstoff“

Flüssiggas ist schwerer als Sauerstoff. Es lagert sich daher am Boden ab und verdrängt dort den Sauerstoff.

Mögliche Folgen:

- Erstickung in Folge von Sauerstoffmangel, wenn sich eine entsprechende Gaskonzentration bildet.

Schutzmaßnahmen:

- Nicht die Belüftungsöffnungen des Einstellraumes für die Flüssiggasflasche abdecken.
- Strahler nur im Freien, bei guter Belüftung und oberhalb der Erdgleiche (d. h. nicht in Vertiefungen unterhalb des Erdniveaus) benutzen.
- Sofort nach jedem Gebrauch das Ventil der Gasflasche schließen.
- Vor dem Bewegen des Gerätes sind das Ventil der Flüssiggasflasche oder der Druckminderer zu schließen und das Gerät abkühlen lassen
- Strahler nie unbeaufsichtigt lassen. Bei erloschener Flamme sofort neu zünden oder Gasflasche schließen.
- Vor jeder Inbetriebnahme alle gasführenden Verbindungen auf Dichtheit und Unversehrtheit überprüfen.
Achten Sie darauf, den Schlauch gegebenenfalls auszutauschen, wenn entsprechende nationale Anforderungen bestehen.
Bei porösen oder defekten gasführenden Verbindungen darf der Strahler nicht in Betrieb genommen werden.
- Bei längerem Nichtgebrauch Gasflasche abklemmen und ordnungsgemäß lagern:

- Gasflaschen-Ventil mit Verschlussmutter und Schutzkappe versehen.
- Gasflasche nicht lagern in Räumen unter Erdgleiche, in Treppenhäusern, Fluren, Durchgängen und Durchfahrten von Gebäuden, sowie in deren Nähe.
- Gasflaschen – auch leere – immer stehend lagern

Weitere Hinweise:

- Aufbau und Reparaturen sollten nur von Fachpersonal durchgeführt werden.
- Falsche Installation, Anpassungen und Änderungen können Personen- und Sachschäden zur Folge haben.
- Lackieren Sie nicht den Reflektor, die Steuerung oder die Schutzgitter

Dichtigkeit:

- Das komplette Gassystem, der Schlauch, Druckminderer, Zünder und Brenner müssen vor Inbetriebnahme auf undichte Stellen und Beschädigungen untersucht werden. Das System sollte mindestens einmal pro Jahr von einem Fachmann inspiziert werden.
- Alle Tests, um undichte Stellen zu finden, sollten mit einer Seifenlauge stattfinden. Testen Sie das Gassystem niemals mit offener Flamme.
- Benützen Sie das Gerät erst wenn das komplette Gassystem geprüft wurde und die Dichtigkeit festgestellt wurde.
- Drehen Sie den Gashahn an der Gasflasche sofort zu, wenn Gasgeruch festgestellt wird. Drehen Sie auch den Hahn am Druckminderer zu. Falls das Leck am Schlauch ist, dann prüfen Sie die Verbindung zum Druckminderer. Ziehen Sie die Verbindungsschrauben an und prüfen Sie die Dichtigkeit erneut. Falls sich immer noch Blasen bilden, sollten Sie den Schlauch austauschen. Falls das Leck am Druckminderer ist, entfernen Sie diesen. Bringen Sie den Druckminderer erneut an und testen Sie die Dichtigkeit erneut. Falls sich nach mehreren Versuchen immer noch Blasen bilden, ist das Zylinderventil undicht. Bringen Sie in diesem Fall die Gasflasche zum Händler zurück.
- Bitte überprüfen Sie, ob Sie das Dichtungsventil richtig montiert haben.
- Bei Gasaustritt darf das Gerät nicht verwendet werden. Falls Gas austritt, muss die Gaszufuhr abgeschaltet werden und das Gerät untersucht werden. Der Fehler muss behoben sein, bevor das Gerät wieder verwendet wird;

Überprüfen Sie die Standheizung sofort, wenn eines der folgenden Ereignisse eintritt:

- Die Standheizung erreicht nicht die gewünschte Temperatur.
- Der Brenner macht Knackgeräusche während der Nutzung (ein leichtes Rauschen ist normal, wenn der Brenner erlischt)
- Gasgeruch in Verbindung mit extrem gelber Flamme

-Alle Schutzvorrichtungen und Schutzeinrichtungen, die für die Wartung der Standheizung entfernt wurden, müssen vor Inbetriebnahme der Heizung wieder eingesetzt werden.

- Wechseln Sie die Gasflasche in einem gut belüfteten Bereich, an dem sich keine Zündquellen wie z.B. Kerzen, Zigaretten oder andere feuerproduzierende Geräte befinden;

Gasanforderungen

- Verwenden Sie nur Propan- oder Butan-Gas.
- Verwenden Sie einen Druckminderer und einen Schlauch, die den lokalen Standard-Normen zu entsprechen.
- Die Anlage muss den örtlichen Vorschriften entsprechen. In Ermangelung einer örtlichen Vorschrift, muss sie den Standards für die Aufbewahrung und Handhabung von flüssigen Gasen entsprechen.
- Ein verbeulter, verrosteter oder beschädigter Tank kann gefährlich sein und sollte von Ihrem Tank-Lieferanten überprüft werden. Verwenden Sie niemals einen Tank mit einem beschädigten Ventilverschluss.
- Der Propan-Gastank-Behälter muss für die Gasdampfabgabe vorgesehen sein.
- Schließen Sie nie einen Gastank direkt ohne Druckminderer an die Standheizung an.

DICHTIGKEITSÜBERPRÜFUNG

Die Gasanschlüsse an der Heizung werden im Werk vor der Auslieferung einer Dichtigkeitsüberprüfung unterzogen. Aufgrund möglicher Beschädigungen im Versand oder wegen übermäßigen Drucks, welcher bei der Standheizung angewendet wurde, muss vor der Inbetriebnahme eine komplette Gas-Dichtigkeitsüberprüfung durchgeführt werden.

- Machen Sie eine Seifenlösung aus einem Teil Flüssigseife und einem Teil Wasser. Die Seifenlösung kann mit einer Sprühflasche, Bürste oder Lappen aufgetragen werden. Im Falle eines Lecks bilden sich Blasen.
- Das Heizgerät muss mit einer vollen Gasflasche überprüft werden.
- Stellen Sie sicher, dass das Sicherheitsventil zuge dreht ist.
- Drehen Sie die Gasversorgung an.
- Stellen Sie die Gasversorgung ab, falls Sie ein Leck entdecken. Ziehen Sie alle losen Schrauben an. Drehen Sie dann die Gasversorgung wieder auf und überprüfen Sie ob nun alles dicht ist.
- Machen Sie niemals eine Dichtigkeitsüberprüfung während Sie rauchen.

DIE STANDHEIZUNG EINSCHALTEN

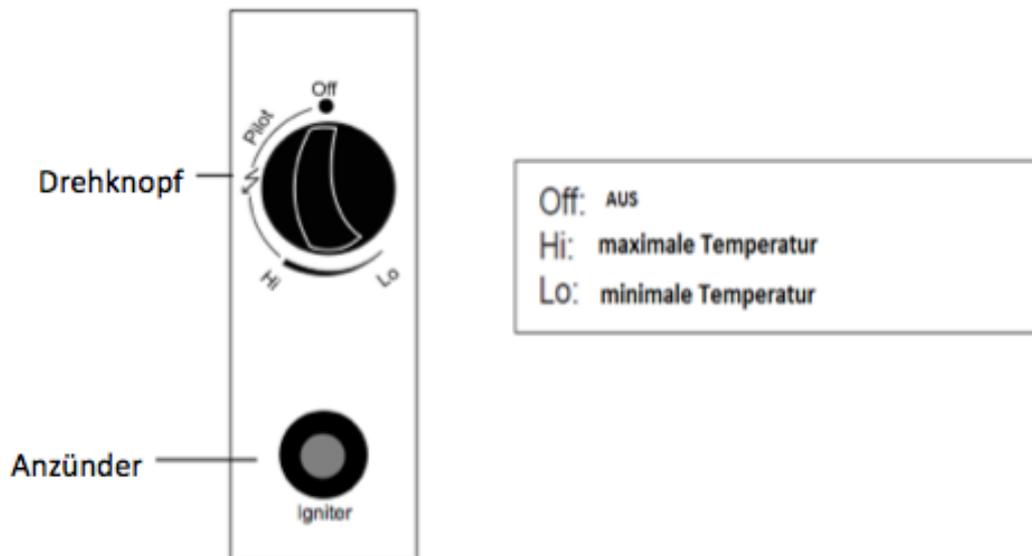
1. Schalten Sie das Ventil an der Gaszufuhr des Zylinders komplett an.
2. Drücken und Drehen Sie den Drehknopf in die PILOT-Position (gegen den Uhrzeigersinn, 90°).
3. Drücken Sie den Drehknopf und halten Sie diesen für 30 Sekunden gedrückt. Drücken Sie die Anzündtaste mehrmals während Sie den Drehknopf gedrückt halten, bis die Pilotflamme leuchtet. Sobald die Pilotflamme leuchtet, können Sie den Drehknopf loslassen.

Hinweis:

- Wenn ein neuer Tank angeschlossen wurde, warten Sie bitte mindestens eine Minute, bis das Gas durch die Gasleitung in den Piloten gelangt ist.
 - Stellen Sie beim Anzünden der Pilotflamme sicher, dass der Drehschalter kontinuierlich nach unten gedrückt ist, während Sie die Anzündtaste drücken. Sobald die Pilotflamme leuchtet, kann der Drehknopf losgelassen werden.
 - Am unteren Ende des Flammenschirms befindet sich eine kleine runde Öffnung, die Sie mit Hilfe eines Schiebedeckels öffnen und schließen können. Hier können Sie prüfen, ob die Pilotflamme brennt.
 - Wenn die Pilotflamme nicht leuchtet oder aus geht, wiederholen Sie bitte Schritt 3.
4. Nachdem die Pilotflamme leuchtet, drehen Sie den Drehschalter für ca. 5 Minuten auf die maximale Position bevor Sie mit dem Drehschalter die gewünschte Temperatur einschalten.

So schalten Sie die Standheizung aus

1. Drehen Sie den Drehknopf in die Pilot-Position.
2. Drücken und drehen Sie den Drehknopf auf „OFF“.



3. Drehen Sie das Ventil an der Gasflasche komplett zu.

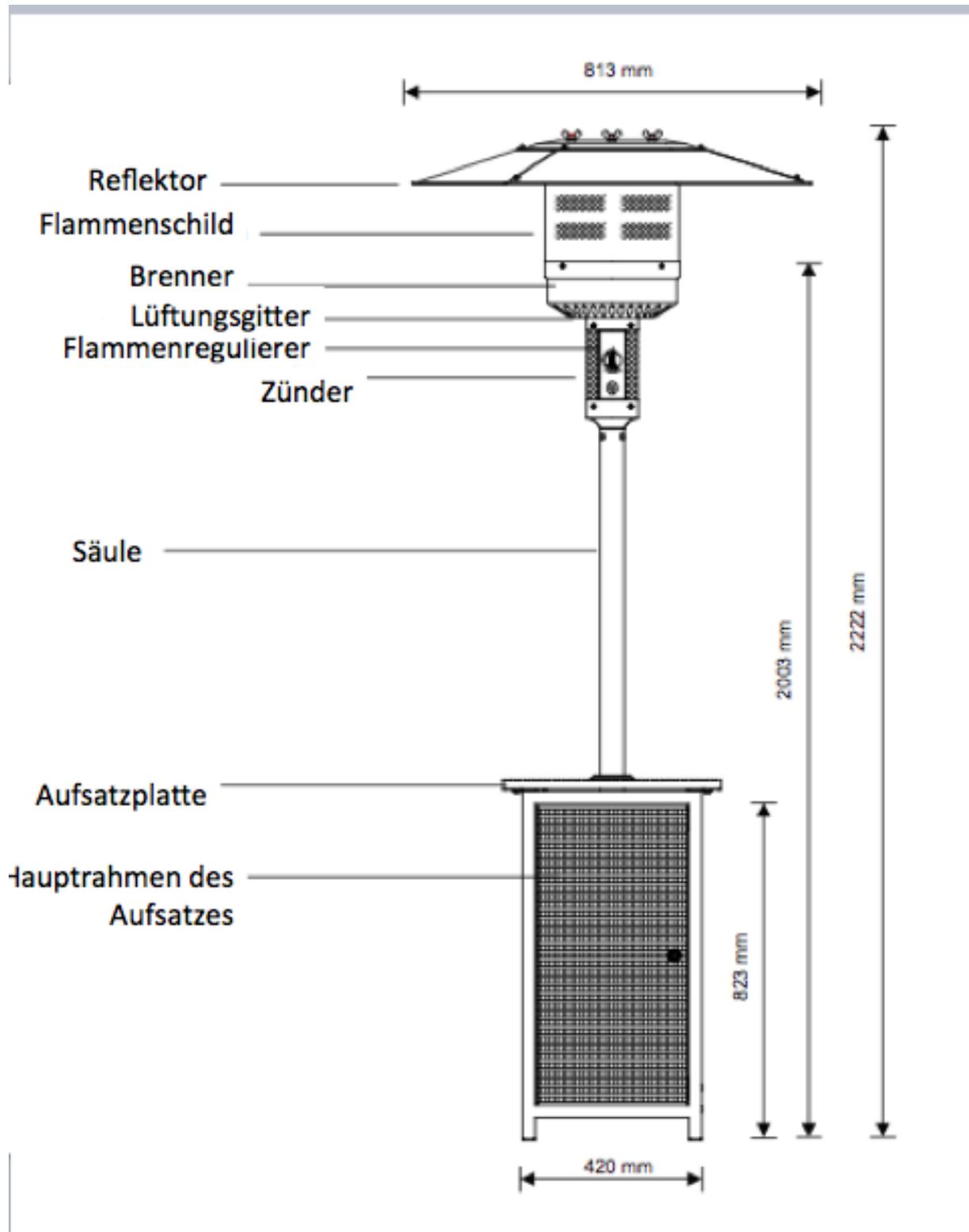
Lagerung

1. Nach jedem Gebrauch oder im Falle einer Störung den Gashahn der Gasflasche schließen.
2. Entfernen Sie den Druckminderer und den Schlauch.
3. Prüfen Sie das Gasventil auf Dichtigkeit und auf mögliche Schäden. Wenn Sie einen Schaden vermuten, lassen Sie das Gerät von Ihrem Gas-Händler überprüfen und ggf. austauschen.
4. Lagern Sie die Flüssiggasflaschen immer aufrecht und niemals in einem Keller oder an Orten ohne ausreichende Lüftung.

REINIGUNG UND PFLEGE

- Wischen Sie pulverbeschichtete Oberflächen mit weichen, feuchten Lappen ab. Reinigen Sie die Standheizung nicht mit Reinigungsmittel, die brennbar oder ätzend sind.
- Entfernen Sie Schmutz aus dem Brenner, um ihn sauber und sicher für die Benutzung zu halten.
- Bedecken Sie das Gerät mit einer Schutzabdeckung, wenn die Heizung nicht in Betrieb ist.

EINZELTEILE UND SPEZIFIKATIONEN



A. Konstruktion und Eigenschaften

- Transportables Standheizgerät mit Tankgehäuse
- Gehäuse aus Stahlblech mit Pulverbeschichtung oder in Edelstahl.
- Gasschlauchverbindungen mit Metallschelle (Schraubverschlüsse für Deutschland)
- Wärmeemission vom Reflektor

B. Spezifikationen

- Verwenden Sie nur Propan- oder Butan-Gas
- Max. Leistung: 13000 Watt
- Min. Leistung: 5000 Watt
- Verbrauch:

Geräteklasse	3+(28-30/37)		3B/P(30)	3B/P(50)	3B/P(37)
Gastypen:	Butan	Propan	Butan, Propan oder ihre Gemische	Butan, Propan oder ihre Gemische	Butan, Propan oder ihre Gemische
Gasdruck:	28-30 mbar	37 mbar	30 mbar	50mbar	37mbar
Verbrauch:	450-870g/h	640-1230g/h	550-1060g/h		

Mit CE-Zertifikat

C. Druckdüse

Geräteklasse	3+(28-30/37)		3B/P(30)	3B/P(50)	3B/P(37)
Gastypen:	Butan	Propan	Butan, Propan oder ihre Gemische	Butan, Propan oder ihre Gemische	Butan, Propan oder ihre Gemische
Gasdruck:	28-30 mbar	37 mbar	30 mbar	50mbar	37mbar
Gesamtwärmeeintrag:	13 kW (870g/h)				
Druckdüsen Größe	1.90 mm für den Hauptbrenner 0.18 mm für den Zündflammenbrenner		1.70 mm für Hauptbrenner 0.18 mm für Zündflammen- brenner	1.80 mm für Hauptbrenner 0.18 mm für Zündflammen- brenner	

- Der Schlauch und der Druckminderer müssen den lokalen Standards entsprechen.
- Der Ausgangsdruck des Regulierers sollte die entsprechende Gerätekategorie von Punkt B. „Spezifikation“ erfüllen.
- Das Gerät benötigt einen genehmigten Schlauch in der Länge von 1,4 m.

MONTAGE TEILE

Benötigte Geräte:

- Schraubenschlüssel 10 & 13 mm
- Einstellbarer Öffnungs-Schraubenschlüssel (2) 20 cm lang
- Universalzange 23 cm lang
- Schraubendreher mittleres Blatt
- Sprühflasche mit Seifenlösung für den Dichtigkeitstest

Lieferumfang:

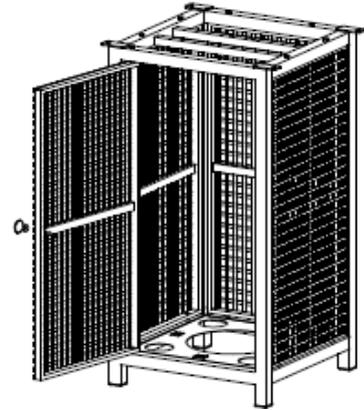
- **1 x Schraube M4x18 für die Montage des Knopfes an der Tür.**
- **4 x M6x30 Schrauben und M6 Flansch-Muttern für die Montage der Stützpfeiler.**
- **4 x M6x12 Schrauben für den Tischaufbau.**
- **1 x Decksring für Tischmontage.**
- **9 x Muttern (M 6 mm), 9 x kleine Schrauben (M 6 x 10 mm), 9 x kleine Unterlegscheiben (Ø 6 mm) für Montage des Reflektors.**
- **3 x Reflektor Abstandshalter und Flügelmuttern, 9 x große Unterlegscheiben für Reflektor- und Brenner-Montage**

Montageanleitung

Montageanleitung

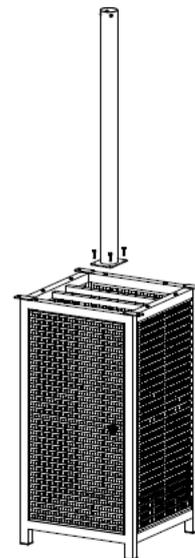
SCHRITT 1

Befestigen Sie mit Schraube M4 x18 den Knopf an der Türe.



SCHRITT 2

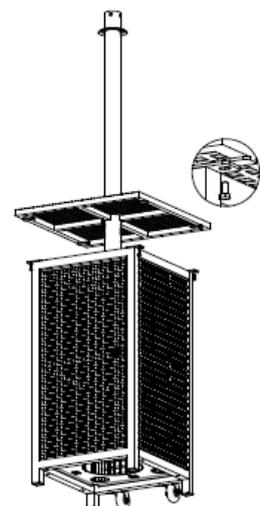
Befestigen Sie die Stützpfeiler mit 4 Schrauben M6x30 und M6 Flansch-Muttern.



SCHRITT 3

3-1. Legen Sie die Tischplatte auf den Aufsatz und schrauben Sie diese mit 4 Bolzen M6X12 fest.

3-2. Führen Sie nun die Runde Abdeckung über die Säule und schieben Sie diese auf die Tischplatte.

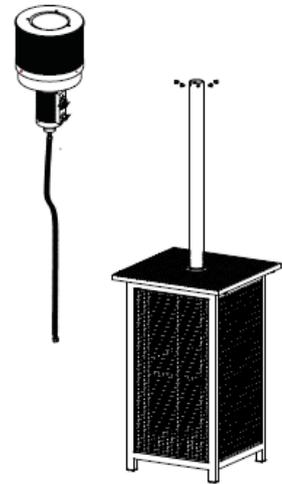


SCHRITT 4

4-1 Entfernen Sie die 4 Bolzen vom Brenner.

4-2 Führen Sie den Gasschlauch durch die Säule.

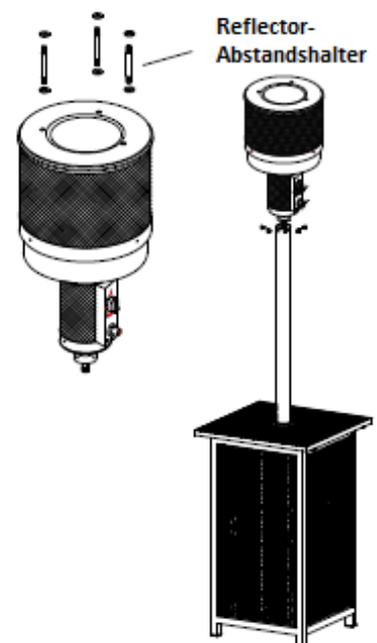
4-3 Befestigen Sie die Brenneinheit mit der Säule, indem Sie die 4 Bolzen wieder montieren.



SCHRITT 5

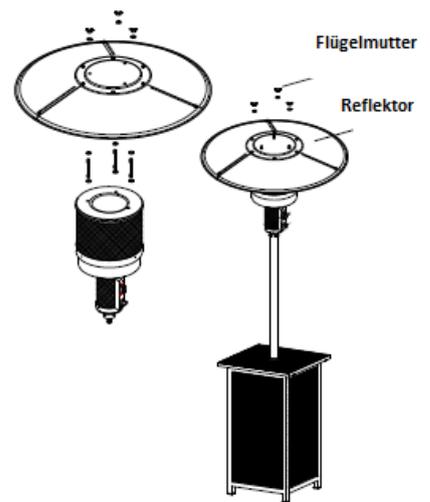
5-1. Überprüfen Sie, ob die Verbindung der vertikalen Säule und des Brenners entsprechend den Anweisungen montiert wurden und alle Schrauben und Muttern fest angezogen sind.

5-2. Montieren Sie 6 x große Unterlegscheiben auf die 3 Reflektor-Abstandshalter.



SCHRITT 6

Befestigen Sie den Reflektor mit 3 x großen Unterlegscheiben und 3 x Flügelmutter.



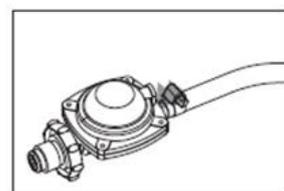
SCHRITT 7

7-1. Setzen Sie die Gasflasche neben das Rattangehäuse.

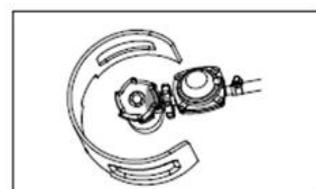
7-2. Verbinden Sie den Gasminderer mit dem Gastank und ziehen Sie die Schelle mit dem Schraubenschlüssel fest.

7-3. Schließen Sie das Ende des Gasschlauchs an den Gasminderer an und ziehen Sie die Verbindung fest an.

7-4. Setzen Sie die Gasflasche nun in den Ständer.



Schlauch /Druckminderer



Druckminderer / Verbindung zur Gasflasche

CHECKLISTE FÜR MÖGLICHE PROBLEME

PROBLEM	MÖGLICHE URSACHE	LÖSUNG
Pilot/Zündflamme leuchtet nicht	Gasventil ist unterbrochen Kraftstofftank leer Öffnung blockiert Luft im Versorgungssystem Lose Verbindungen	Drehen Sie das Gasventil auf Gasflasche nachfüllen Öffnung reinigen oder ersetzen Luft aus den Leitungen blasen lassen Alle Anschlüsse überprüfen
Pilot/Zündflamme bleibt nicht an	Verschmutzungen um dem Piloten Lose Verbindungen Schlechtes Thermoelement Gas-Leck in der Leitung Mangel an Kraftstoffdruck	Reinigen Sie schmutzige Bereiche Ziehen Sie die Anschlüsse an Thermoelement austauschen Überprüfen Sie alle Anschlüsse auf Dichtigkeit Tank fast leer, Gasflasche nachfüllen.
Brenner entflammt nicht	Druck ist zu gering Öffnung blockiert Leitung nicht aufgedreht Schlechtes Thermoelement Pilotlicht Baueinheit verbogen Nicht in der richtigen Position	Tank fast leer, Gasflasche nachfüllen. Öffnung reinigen oder ersetzen Drehen Sie das Ventil auf Thermoelement austauschen Platzieren Sie den Piloten richtig Richtig positionieren und wiederholen

Informationen zum Umweltschutz



Das Symbol auf dem Produkt oder der Verpackung weist darauf hin, dass das Gerät nicht als normaler Hausmüll behandelt werden darf. Das ausrangierte Gerät muss vielmehr bei einer speziellen Sammelstelle für elektrische und elektronische Geräte abgegeben werden. Mit der vorschriftsmäßigen Entsorgung des Gerätes trägt der Benutzer dazu bei, schädliche Auswirkungen auf Umwelt und Gesundheit zu vermeiden. Für weitere Informationen zum Recycling dieses Produktes, wenden Sie sich an die zuständige Behörde oder an die örtliche Abfallbeseitigung.